

Lehrer letztendlich chancenlos!

Eine Woche vor Anpfiff der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika fand das obligatorische Match zwischen Lehrern und Schülern (des 12. Jahrgangs) statt

Nachdem es im letzten Jahr ein packendes Spiel gegeben hatte, bei welchem sich die Lehrer im Siebenmeterschießen überraschend durchsetzten, wollten sich die Schüler dieses Mal keine Blöße geben und den Cup wieder nach Hause holen. Doch dieses Vorhaben sollte sich keineswegs als Selbstläufer erweisen.

Bei bestem Fußballwetter wurde den Zuschauern in der nicht ganz ausverkauften Arena am roten Platz zwar ein über weite Strecken höhepunktarmes Spiel geboten; die Spannung war jedoch kaum zu überbieten. Die Lehrer setzten eher auf Defensive und ließen ihren Top-Torjäger Schimpf auf der Tribüne. Verletzungsbedingt mussten sie auch auf ihren Mittelfeld-Regisseur Heinz verzichten, hatten jedoch mit Sauer im Tor, Bauerschäfer, Kubik, Vehring, Bielefeld, Hasselgruber und Geschwentner immer noch einen mit erstklassigen Spielern gespickten Kader aufzubieten. Spielertrainer Habermann hatte bei der Benennung der Schüler mit größeren Problemen zu kämpfen, da mehr als ein Dutzend hervorragende Fußballer im erweiterten Blickfeld standen. Letztendlich schickte er Voss (Tor), Heyner, Milde, Dösereck, Nolte, Gewecke und Washausen als Kapitän für das prestigeträchtige Duell um die begehrte, goldene Trophäe ins Rennen.



Nach anfänglichem Abtasten wurde schnell deutlich, dass die Schüler die dominierende Mannschaft sein würden. Erste, teils schön herausgespielte Chancen konnten jedoch von Sauer in grandioser Manier entschärft werden. Der Spielverlauf wurde vollkommen auf den Kopf gestellt, als Kubik nach der Druckphase der Schüler die erste wirkliche Möglichkeit der Lehrer zur Führung verwertete. Bei dem Sonntagsschuss aus halbreicher Position in den Winkel hatte Voss im Tor keine Abwehrmöglichkeit. Die Schüler ließen sich nicht entmutigen und versuchten, den Ausgleich zu schießen, doch vorerst ohne Erfolg. Bei einer der zahlreichen Paraden von Sauer verletzte sich dieser schwer, sodass Bauerschäfer eingewechselt werden musste.

Packende Zweikämpfe: Washausen gegen Kubik
SOMMER 2010

Mannschaftsärztin Klischka diagnostizierte nach kurzer Untersuchung einen Muskelfaserriss in der Wade.

In der zweiten Halbzeit wurde den Zuschauern ein ähnliches Bild geboten. Die Lehrer entschieden sich, den Spielstand zu sichern und die Offensive größtenteils ruhen zu lassen. Ein Schuss aus der zweiten Reihe von Vehring sollte die einzig nennenswerte Tor-Chance bleiben.

Das Team der Schüler warf nun alles nach vorne, fand aber weiterhin kein Durchkommen durch die recht sicher stehende Abwehr der Lehrer um den stark aufgelegten Ersatztorwart Bauerschäfer, welcher immer wieder Chancen von Gewecke, Dösereck und Washausen erstklassig parieren konnte.

Kapitän Washausen gelang es aber schlussendlich, den verdienten Ausgleich zu erzielen. Nach einer schönen Kombination mit seinen Mitspielern schloss er trocken ab. Nachdem sich Kubik wegen Meckerns vom Unparteiischen Carmignotto seine fünfte gelbe Karte abholte und somit im nächsten Jahr nur zuschauen darf, war der Bann der Lehrer gebrochen. Abermals war es Washausen, der mit einer entschlossenen Einzelleistung das Spiel drehte und den mehr als überfälligen Führungstreffer schoss. Weitere Chancen seitens der Schüler blieben ungenutzt, sodass es beim Spielstand von 1:2 blieb.

Laut Aussage des Torschützen Kubik werden die Lehrer in der kommenden Woche ein Trainingslager beziehen, um sich auf das Spiel gegen den 11. Jahrgang am 22. Juni vorzubereiten. Ob Sauer dann wieder im Tor stehen kann, bleibt abzuwarten. Es ist aber davon auszugehen, dass es erneut zu einem spannenden Duell kommen wird, zumal diese Mannschaft der Schüler mit zahlreichen Spielern internationaler Topklubs besetzt ist.

Justin Voss (12. Jahrgang)



Gute Stimmung in der Arena am roten Platz